

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES KREISTAGES

Sitzungsdatum: Montag, 03.07.2023
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 19:08 Uhr
Ort: im Landratsamt Wunsiedel, Sitzungssaal E.06 - hybrid
Vorsitzender: Landrat Peter Berek
Niederschriftführerin: Daniela Hirsche

ANWESENHEITSLISTE

Vorsitzender

Landrat Peter Berek

Mitglieder des Kreistages

Kreisrätin Brigitte Artmann	
Kreisrat Gerald Bauer	
Kreisrat Roland Biersack	
Kreisrat Jens Büttner	Teilnahme digital
Kreisrätin Rosemarie Döhler	anwesend ab 17:05 Uhr
Kreisrätin Petra Ernstberger	Teilnahme digital
Kreisrat Harald Filkorn	
Kreisrätin Susann Fischer	Teilnahme digital
Kreisrätin Karin Fleischer	
Kreisrat Torsten Gebhardt	abwesend ab 18:30 Uhr (TOP 5)
Kreisrat Horst Geißel	Teilnahme digital
Kreisrat Stephan Gesell	
Kreisrat Stefan Göcking	
Kreisrat Jürgen Golly	
Kreisrat Holger Grießhammer	abwesend ab 18:15 Uhr (TOP 5)
Kreisrat Kai Hammerschmidt	
Kreisrat Jürgen Hoffmann	abwesend ab 18:38 Uhr (TOP 5)
Kreisrat Bernd Hofmann	
Kreisrätin Sabrina Kaestner	anwesend ab 17:05 Uhr
Kreisrat Gerd Kögler	
Kreisrätin Friederike Kränzle	Teilnahme digital, abwesend ab TOP 4
Kreisrat Wolfgang Kreil	
Kreisrat Wilfried Kukla	
Kreisrat Florian Leupold	
Kreisrat Dr. Christian Medick	
Kreisrätin Christine Medick	anwesend ab 17:12 Uhr (ab TOP 2)
Kreisrat Dr. Helmut Muck	
Kreisrat Matthias Müller	
Kreisrätin Silvia Müssel	
Kreisrat Willy Neupert	
Kreisrat Jörg Nürnberger	Teilnahme digital, abwesend ab TOP 7

Kreisrat Ulrich Pötzsch	Teilnahme digital
Kreisrat Andreas Ritter	
Kreisrat MdL Martin Schöffel	
Kreisrat Roland Schöffel	
Kreisrätin Dr. Birgit Seelbinder	
Kreisrat Dr. Klaus von Stetten	
Kreisrat Oliver Weigel	Teilnahme digital
Kreisrat Walter Wejmelka	abwesend ab 19:10 Uhr (TOP 7)

Verwaltung

Thomas Edelmann	
Florian Ernst	
Tobias Köhler	
Sebastian Köllner	anwesend bei TOP 6
Christine Lauterbach	anwesend bis TOP 3
Stefan Pommerenke	
Oliver Rauh	anwesend bis TOP 5
Anke Rieß-Fährnich	
Kati Sellnow	

Weitere Anwesende

Thomas Schott, Geschäftsführer Einstein1	anwesend ab 17:24 Uhr (anwesend TOP 3 – 6)
Petr Kostner, Verwaltung	anwesend bei TOP 6
Christina Härtl, Referendarin	anwesend bis TOP 6

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Kreistages

Kreisrätin Rita Bieschke-Vogel	entschuldigt
Kreisrat Dr. Stefan Brodmerkel	entschuldigt
Kreisrat Frank Dreyer	entschuldigt
Kreisrat Christian Engel	entschuldigt
Kreisrat Harald Fischer	
Kreisrat Nicolas Lahovnik	
Kreisrätin Kornelia Schaffhauser	entschuldigt
Kreisrätin Dorothea Schmid	entschuldigt
Kreisrat Thomas Schwarz	entschuldigt
Kreisrat Dr. Hans Michael Stockhammer	
Kreisrätin Martina von Waldenfels	

TAGESORDNUNG

ÖFFENTLICHE SITZUNG

- 1 Bereitstellung von Haushaltsmitteln im Zusammenhang mit der Jahresrechnung 2022; dringliche Anordnungen gem. Art. 34 Abs. 3 LKrO
- 2 Unterstützung der Fichtelgebirge-Innovativ e.V. (LEADER-Aktionsgruppe und Öko-Modellregion) für die Jahre 2023-2028 durch den Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge (Beschl. Nr. 126)
- 3 Vorstellung und Bericht des neuen Geschäftsführers Einstein1 Digitales Gründerzentrum
- 4 Bericht über den Stand des Kreisentwicklungskonzeptes
- 5 Smartes Fichtelgebirge - Neustrukturierung der Projekte innerhalb des Förderprojektes "Modellprojekte: Smart Cities" (Beschl. Nr. 127)
- 6 Stand/Umsetzung des Radverkehrskonzeptes und weiterer Radprojekte

Landrat Peter Berek eröffnet um 17:00 Uhr die Sitzung des Kreistages. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben. Nachdem Herr Thomas Schott noch nicht anwesend ist, schlägt Landrat Peter Berek vor, die Vorstellung des neuen Geschäftsführers von Einstein1, die als TOP 1 vorgesehen sei, bis zu dessen Eintreffen zurückzustellen und zunächst mit den weiteren TOP's der Tagesordnung zu beginnen. Hierzu gibt es keine Einwendungen.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

öffentlich

Bereitstellung von Haushaltsmitteln im Zusammenhang mit der Jahresrechnung 2022; dringliche Anordnungen gem. Art. 34 Abs. 3 LKrO

Berichterstattung: Pommerenke, Stefan

Sachverhalt:

Im Rahmen des Jahresabschlusses 2022 für den Landkreis Wunsiedel i.Fichtelgebirge waren bei folgenden drei Haushaltsstellen, aufgrund eines überschrittenen Haushaltsansatzes, Mittel bereitzustellen.

Haushaltsstelle 0.4560.7700

Bei der Haushaltsstelle 0.4560.7700 (Leistungen der Jugendhilfe an natürliche Personen) war im Haushaltsjahr 2022 ein Haushaltsansatz in Höhe von 1.250.000,00 € eingeplant. Damit die unabwiesbaren Mehrausgaben des Haushaltsjahres 2022 in Höhe von 1.269.297,00 € geleistet werden konnten, musste folgende Mittelbereitstellungen von verschiedenen Haushaltsstellen als dringliche Anordnungen nach Art. 34. Abs. 3 LKrO erfolgen:

„Die Kreisfinanzverwaltung wird angewiesen, von folgenden Haushaltsstellen

HHSt.:	genaue Bezeichnung	Bereitgestellter Betrag in Euro
0.1300.6580	Brandschutz; Sonstige Geschäftsausgaben	9.163,56 €
0.0681.5300	Verwaltungsgebäude Landratsamt; Mieten und Pachten	162.262,44 €
0.6100.6551	Bauordnung, Sachverständigenkosten	168.681,19 €
0.9121.8070	Kredite, innere Darlehen, ...; Zinsausgaben private Unternehmen (einschl. Sparkassen)	240.059,11 €
0.2902.6393	Schülerbeförderung ...; Kosten der Schülerbeförderung sofern n. dem Gesetz notwendig	304.128,56 €
0.2409.6722	Berufsschulen; Erstattung ... Gastschulbeiträge	385.002,14 €

insgesamt 1.269.297,00 € zu entnehmen und bei HHSt. 0.4560.7700 (Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche; Leistungen der Jugendhilfe an natürliche Personen i. E.) bereitzustellen.“

Haushaltsstelle 0.5010.6369

Bei der Haushaltsstelle 0.5010.6369 (Gesundheitswesen; Sonstige Dienstleistungen durch Dritte) war im Haushaltsjahr 2022 kein Haushaltsansatz eingeplant. Die Haushaltsstelle wurde im Laufe des Haushaltsjahres zum Betrieb d. Testzentrums eröffnet. Damit die angefallenen unabwiesbaren Mehrausgaben des Haushaltsjahres 2022 in Höhe von 320.488,48 € geleistet werden konnten, musste folgende Mittelbereitstellungen von verschiedenen Haushaltsstellen, insbesondere unter Heranziehung der außerplanmäßigen

Mehreinnahmen auf der HHSt. 0.5010.1660 (Gesundheitswesen; Erstattung durch sonst. öffentl. Sonderrechnungen), als dringliche Anordnungen nach Art. 34. Abs. 3 LKrO erfolgen:

„Die Kreisfinanzverwaltung wird angewiesen, von folgenden Haushaltsstellen

HHSt.:	genaue Bezeichnung	Bereitgestellter Betrag in Euro
0.0681.5433	Verwaltungsgebäude Landratsamt; Vergütung an Reinigungsunternehmen	69.074,50 €
0.5010.1660	Gesundheitswesen; Erstattung durch sonst. öffentl. Sonderrechnungen	251.413,98 €

insgesamt 320.488,48 € zu entnehmen und bei HHSt. 0.5010.6369 (Gesundheitswesen; Sonstige Dienstleistungen durch Dritte) bereitzustellen.“

Haushaltsstelle 0.5010.6360

Bei der Haushaltsstelle 0.5010.6360 (Gesundheitswesen; Dienstleistungen durch Dritte) war im Haushaltsjahr 2022 ein Haushaltsansatz in Höhe von 500,00 € eingeplant. Damit die angefallenen unabweisbaren Mehrausgaben des Haushaltsjahres 2022 geleistet werden konnten, wurde der Gesamtbetrag der Erstattung der entstandenen Kosten als Mittelbereitstellungen von der Haushaltsstelle 0.5010.1660 (Gesundheitswesen; Erstattung durch sonstige öffentliche Sonderrechnungen) als dringliche Anordnungen nach Art. 34. Abs. 3 LKrO bereitgestellt:

„Die Kreisfinanzverwaltung wird angewiesen, von der Haushaltsstelle

HHSt.:	genaue Bezeichnung	Bereitgestellter Betrag in Euro
0.5010.1660	Gesundheitswesen; Erstattung durch sonstige öffentliche Sonderrechnungen	1.410.213,25 €

zu entnehmen und bei HHSt. 0.5010.6360 (Gesundheitswesen; Dienstleistungen durch Dritte) bereitzustellen.“

Beschluss:

Die dringlichen Anordnungen werden zur Kenntnis genommen.

zur Kenntnis genommen

Beschluss Nr. 126/öffentlich

Unterstützung der Fichtelgebirge-Innovativ e.V. (LEADER-Aktionsgruppe und Öko-Modellregion) für die Jahre 2023-2028 durch den Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge

Berichterstattung: Lauterbach, Christine

Sachverhalt:

Der Kreisausschuss hat in seiner Sitzung am 27.04.2015 beschlossen, dem Verein Fichtelgebirge-Innovativ in den Jahren 2015 bis 2023 für seine Tätigkeit als LEADER-Aktionsgruppe (LAG) für den Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge einen Anteil der Gesamtkosten bis zur Höhe von insgesamt 812.533 Euro zur Verfügung zu stellen.

In diesem Zeitraum konnten mit Hilfe des LAG-Managements (1,0 Vollarbeitskräfte) im Landkreis Projekte mit einer Investitionssumme von 3,2 Millionen Euro und einer LEADER-Förderung von 1,6 Millionen Euro umgesetzt werden. Zusätzlich war das LAG-Management an Kooperationsprojekten mit anderen LEADER-Regionen beteiligt, deren Investitionssumme sich auf 4,5 Millionen Euro mit einer LEADER-Förderung von 784.000 Euro beläuft. Die Förderung des LAG-Managements aus der Förderperiode 2014-2020/2023 endet am 30.Juni 2023.

Mit Schreiben vom 25.05.2023 hat das Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten aufgrund der erfolgreichen Bewerbung im LEADER-Auswahlverfahren den Verein für die Förderperiode 2023-2027 erneut als LAG anerkannt.

Der LAG wird für die Förderperiode 2023-2027 ein Budget in Höhe von 1.761.000 Euro zugewiesen, über das die LAG im Rahmen der Projektauswahlverfahren bis 2027 verfügen kann. Für die aktuelle Förderperiode müssen die Anforderungen, die bereits für die Anerkennung als LEADER-Aktionsgruppe (LAG) galten und erfüllt wurden, während der gesamten Förderperiode eingehalten werden, damit der Status als anerkannte LAG bestehen bleibt. Ein wichtiger Punkt ist hier, dass durch ein funktionsfähiges LAG-Management die ordnungsgemäße Durchführung der Aufgaben der LAG sichergestellt werden.

Die Förderstelle (Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten) sieht es als wichtig an, dass jede LAG möglichst bald nach der offiziellen Anerkennung für die Förderperiode 2023-2027/2028 über ein funktionsfähiges LAG-Management verfügt. Denn dies ist Voraussetzung für die ordnungsgemäße Erfüllung der Aufgaben einer LAG und insbesondere für die nun beginnenden Projektgespräche, Beratungen der Antragsteller und Sitzungen des LAG-Entscheidergremiums.

Daher wird - ausschließlich für das Projekt „LAG-Management“ - ab sofort die Möglichkeit eröffnet, Antrag auf Förderung des LAG-Managements bzw. auf Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn zu stellen.

Die LAG Fichtelgebirge-Innovativ beabsichtigt einen Antrag zur Förderung des LAG-Managements einzureichen. Für den Zeitraum 01.07.2023 bis 30.06.2028 (5 Jahre) kann für die Bereiche Personal- und Reisekosten, Qualifizierung und Öffentlichkeitsarbeit mit einer Förderung bis zu einer Höhe von 330.000 Euro gerechnet werden.

Seit 2019 ist der Verein auch Träger der staatlich anerkannten Öko-Modellregion der Kommunen im Landkreis. Das Projektmanagement der Öko-Modellregion startete zum 1.12.2019 (1,5 Vollarbeitskräfte). Bis 30.11.2024 wird das Projektmanagement mit 75 % gefördert. Die Ko-Finanzierung trägt der Verein Fichtelgebirge-Innovativ, da die Projekte und Maßnahmen der Öko-Modellregion der Erreichung der Entwicklungsziele und der Umsetzung der Lokalen Entwicklungsstrategie des Landkreises dienen. Zusätzlich konnten über den „Verfügungsrahmen Ökoprojekte“ Kleinprojekte mit einer Investitionssumme von 122.182 Euro mit Landesmitteln aus dem Sonderprogramm BioRegio 2030 in Höhe von 47.640 Euro gefördert werden. Ab 1.12.2024 besteht die Möglichkeit, die Förderung des Projektmanagements für weitere drei Jahre mit degressiv sinkenden Fördersätzen (60%, 40%, 20%) in Anspruch zu nehmen. Der Verein beabsichtigt einen Antrag zur weiteren Förderung zu stellen.

Der vorliegende Finanzierungsplan des Vereins sieht für das LAG-Management für den Zeitraum 01.07.2023 bis 30.06.2028 (5 Jahre) und für die Öko-Modellregion für den Zeitraum 01.07.2023 bis 30.11.2024 (1 Jahr 5 Monate) Gesamtkosten von 758.355 Euro vor (s. Anlage). Für den Bereich LAG-Management (Personal- und Reisekosten, Qualifizierung, Öffentlichkeitsarbeit) kann mit einer Förderung bis zu einer Höhe von 330.000 Euro gerechnet werden. Für die Öko-Modellregion (Personal- und Reisekosten, Qualifizierung, Öffentlichkeitsarbeit, Sachkosten) kann mit einer Förderung in Höhe von 112.500 Euro gerechnet werden. Für den gesamten Zeitraum Juli 2023 bis Juni 2028 verbleibt somit ein Zuschussbetrag von 315.855 Euro.

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 23.07.2021 bereits beschlossen, dem Verein Fichtelgebirge-Innovativ für die Finanzierung der Öko-Modellregion im Jahr 2024 ein Anteil der Gesamtkosten bis zur Höhe von insgesamt 46.598 Euro zur Verfügung zu stellen. Somit verbleibt ein Zuschussbetrag von 269.257.

Die Förderbestimmungen verlangen eine verbindliche Kostenübernahmeerklärung für den gesamten Förderzeitraum vom Verein Fichtelgebirge-Innovativ, der diese mangels eigener Mittel nur abgeben kann, wenn der Landkreis seinerseits den Zuschuss an den Verein Fichtelgebirge-Innovativ leistet.

Frau Christine Lauterbach stellt anhand einer Präsentation ausführlich die Projekte aus der Förderperiode 2014 - 2020/2022 vor.

Die Präsentation sowie der vorgelegte Finanzierungsplan für den Zeitraum 2023 bis 2028 werden zum Bestandteil der Niederschrift erklärt.

KRätin Dr. Birgit Seelbinder fragt nach, wer die Mitglieder im Entscheidungsgremium seien und, ob für die neue Förderperiode eine neue Besetzung des Gremiums angedacht sei.

Frau Christine Lauterbach teilt hierzu mit, dass bei der Jahreshauptversammlung am 31.01.23 sowohl die Vorstandschaft als auch die Mitglieder des Entscheidungsgremiums neu gewählt worden seien und trägt die Namen der Mitglieder des Gremiums vor.

Auf die Feststellung von KRätin Dr. Birgit Seelbinder, dass im Entscheidungsgremium keine Mitglieder des Kreistages in ihrer Funktion als Kreisräte vertreten seien, legt Frau Christine Lauterbach als Grund hierfür dar, dass in Bayern der von LEADER geforderte Ausschluss von Interessenskonflikten hinsichtlich des Entscheidungsgremiums sehr streng ausgelegt werde und so auch festgelegt sei, dass Kreisräte einen Interessenskonflikt hätten, wenn von Seiten des Landkreises ein LEADER-Projekt beantragt würde.

KRätin Dr. Birgit Seelbinder bittet darum, dem Protokoll eine Mitgliederliste des Entscheidungsgremiums beizufügen.

Die Liste wird zum Bestandteil der Niederschrift erklärt.

Beschluss:

Auf Empfehlung des Kreisausschusses fasst der Kreistag des Landkreises Wunsiedel i. Fichtelgebirge folgenden Beschluss:

„Der Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge stellt dem Verein Fichtelgebirge-Innovativ einen Zuschuss von bis zu 269.257 Euro für die Gesamtkosten des LAG-Managements über einen Zeitraum von 5 Jahren (01.07.2023 bis 30.06.2028) zur Verfügung.“

einstimmig beschlossen Ja 40 Nein 0

öffentlich

Vorstellung und Bericht des neuen Geschäftsführers Einstein1 Digitales Gründerzentrum

Berichterstattung: Schott, Thomas

Sachverhalt:

Der neue Geschäftsführer von Einstein1 Digitales Gründerzentrum GmbH, Herr Thomas Schott, stellt sich und das Gründerzentrum in der Sitzung im Detail vor.

Er sei in den letzten Jahren als freier Unternehmensberater tätig gewesen und habe hierbei sehr vom Gründerzentrum am Campus der Hochschule Hof profitiert, als er von der Hochschulleiterin angefragt worden sei, ob er Interesse habe, die Geschäftsführung von Einstein1 zu übernehmen, habe er deshalb auch zugesagt, berichtet Herr Thomas Schott.

Herr Thomas Schott führt weiter aus, dass es sich bei Einstein1 um einen sehr kreativen Bereich handle und es großen Spaß bereite hier mit den jungen engagierten Gründer/innen zusammenzuarbeiten. Er stellt die Arbeit im Gründerzentrum im Detail vor. Momentan seien 18 Gründer im Digitalen Gründerzentrum aktiv. Die grenzüberschreitende Zusammenarbeit mit der Tschechischen Republik funktioniere ebenfalls sehr gut. Einstein1 wolle ein Zentrum für kreatives Denken sein sowie ein Ort der Vernetzung und man wolle den Wirtschaftsstandort Hochfranken mit der Arbeit hier nachhaltig stärken. Im Gründerzentrum gebe es 30 Co-Working-Plätze und zwölf Startup-Büros. Die Gründer/innen würden mit Gründungsberatungen unterstützt. Herr Thomas Schott zeigt in diesem Zusammenhang auch das große Netzwerk von Einstein1 auf und berichtet über die vielfältigen Veranstaltungen, die für Gründer/innen regelmäßig angeboten würden. Man habe bereits über 80 Menschen in die Selbstständigkeit geholfen.

Auf eine entsprechende Nachfrage von KR Wilfried Kukla erläutert Herr Thomas Schott, dass und wie das Thema KI mittlerweile in die Arbeit von Einstein1 einfließe.

zur Kenntnis genommen

öffentlich

Bericht über den Stand des Kreisentwicklungskonzeptes

Berichterstattung: Edlmann, Thomas

Sachverhalt:

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 22.3.2021 das Kreisentwicklungskonzept samt integrierter Smart-City-Strategie „Freiraum Fichtelgebirge 2030 Smart.Nachhaltig.Resilient“ (KEK) beschlossen. Das Konzept dient als Grundlage für zukünftige Entwicklungsmaßnahmen des Landkreises. Der Landrat wurde beauftragt, die Umsetzung einzuleiten und regelmäßig über den Stand zu berichten.

Das KEK beinhaltet sowohl die Maßnahmen, die im Rahmen des Smart-City-Strategie-Prozesses zur Umsetzung vorgesehen wurden wie auch bereits zu diesem Zeitpunkt eingeleitete weitere Projekte. Das KEK versteht sich als ganzheitliche, in sich abgestimmte Strategie, um den Herausforderungen im Landkreis zu begegnen. Die Handlungsfelder umfassen die Themenbereiche Gesundheit, Energie und

Klimaschutz, Wirtschaft, Mobilität, Tourismus und Kultur, Infrastruktur, Bildung, Image, Ehrenamt, Natur und Landwirtschaft, Soziales und Verwaltung.

Die wesentlichen Maßnahmen und Projekte werden von Herrn Thomas Edelmann anhand einer Präsentation erläutert. Die Präsentation wird zum Bestandteil dieser Niederschrift erklärt.

Zusätzlich liegt der Vorlage die Matrix „Übersicht über Maßnahmen KEK 2023“ bei, die den Stand einzelner Projekte und Umsetzungsmaßnahmen darstellt (dunkelgrün = umgesetzt/abgeschlossen, hellgrün = in Umsetzung/Daueraufgabe, gelb = in Vorbereitung, rot = noch nicht bearbeitet/keine Umsetzung)

Zur Umsetzung des KEK werden nach sich bietenden Möglichkeiten Fördermittel akquiriert. Ohne diese könnte nur ein Bruchteil der Maßnahmen umgesetzt werden.

Landrat Peter Berek berichtet vorab, dass der Landkreis am vergangenen Wochenende in Berlin insgesamt drei Auszeichnungen beim Deutschen Preis für Onlinekommunikation erhalten habe und zwar für den Ehrenamtsfilm des Landkreises in der Kategorie „Short Clip“ und für die FichteApp in den Kategorien "Freizeit und Touristik“ sowie "Digital Publishing“. Wenn man die Mitbewerber betrachte, sei dies ein riesen Erfolg, denn dies seien u. a. die Krankenkasse AOK, das Bundesforum Männer, der Stromkonzern HELLA, die Stadt Wien, die Bayern Tourismus Marketing GmbH, der Tourismusverband Franken und die Europäische Metropolregion Nürnberg, DATEV oder die Robert Bosch GmbH gewesen. Deshalb könne man auf diese Auszeichnungen auch besonders stolz sein. Sein Dank gelte dem Kreistag, der dafür gesorgt habe, dass die Kreisentwicklung so erfolgreich arbeiten könne.

In einer ausführlichen Aussprache wird u. a. erörtert, dass es aufgrund immer strengerer Maßgaben zunehmend schwieriger für die Kommunen werde, die finanziellen Hilfen der Staatsregierung zu erhalten und es wird konstatiert, dass die Infrastruktur essentiell sei und nichts davon überflüssig sei, auch wenn der Landkreis nun statt rund 90 000 jetzt nur noch 72 000 Einwohner habe.

KR Martin Schöffel weist darauf hin, dass die Förderungen des Freistaates für Schwimmbäder deutlich angehoben worden sei und auch andere Förderung für die Infrastruktur nicht in Frage gestellt würden.

Herr Thomas Edelmann betont, dass an den insgesamt 35 Projekten über das ganze Haus verteilt gearbeitet werde. Die Mitarbeiter für diese Themen könne sich der Landkreis leisten, weil man die Smart-City-Förderung hierfür intelligent nutze.

Landrat Peter Berek weist darauf hin, dass der Wettbewerb um Fördermittel und Fachkräfte weiter zunehmen werde, deshalb sei es wichtig, dass die Kreisentwicklung weiterverfolgt werde.

KR Kai Hammerschmidt erinnert daran, wie die Kampagne „Freiraum für Macher“ in Leben gerufen worden sei und dankt in diesem Zusammenhang Herrn Thomas Edelmann und seinem Team für das Engagement in den zurückliegenden Jahren.

Zur Kenntnisnahme.

zur Kenntnis genommen

Smartes Fichtelgebirge - Neustrukturierung der Projekte innerhalb des Förderprojektes "Modellprojekte: Smart Cities"

Berichterstattung: Rauh, Oliver

Sachverhalt:

Der Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge wurde im Juli 2019 zum Modellprojekt Smart City ernannt. Das Modellprojekt umfasste eine 2-jährige Strategiephase (2019-2021), sowie eine 5-jährige Umsetzungsphase (2021-2026).

Aufgrund des Ministeriumswechsels vom Innenministerium zum Ministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen und der Einführung einer Koordinierungs- und Transferstelle bestehend aus mehreren Instituten und Beratungsunternehmen, kam es zu zeitlichen Verzögerungen innerhalb der Strategiebewertung, sowie einer Anpassung inhaltlicher Schwerpunkte der Förderung.

Die Strategie des Landkreises Wunsiedel i. Fichtelgebirge wurde am 02.11.2022 schlussendlich positiv beschieden, das Ergebnis der Maßnahmenbewertung erfolgte kurze Zeit später. Als wesentliche Auflage für die Beurteilung der Förderfähigkeit wurden das Open Source-Gebot, sowie die Fokussierung auf integrative Maßnahmen (keine Einzelmaßnahmen) definiert.

Infolgedessen wurden die Einzelmaßnahmen überarbeitet und zu Gesamtmaßnahmen gebündelt. Für die Smart City-Förderung ergeben sich nun folgende Gesamtmaßnahmen:

1. Datenplattform / LoRaWAN (Projektvolumen: ca. 1,915 Mio. €)

Dies beinhaltet den Aufbau und Betrieb einer kommunalen Datenplattform, sowie den Aufbau und den Betrieb eines LoRaWAN-Netzes. Ebenfalls Bestandteil der Maßnahme sind die Umsetzung von Sensorik- und weiteren Datenanwendungsfällen, wie der Aufbau eines Energie- und Umweltmonitorings oder die Umsetzung des interkommunalen Flächenmanagements. Mit dem Aufbau des LoRaWAN-Netzes, sowie der Umsetzung erster Sensorik-Pilotprojekte soll im Laufe des Jahres 2023 gestartet werden. Ziel ist es langfristig den Ressourceneinsatz zu optimieren und dementsprechend Kosten einzusparen. Eine Mobilfunkmessbefahrung wurde bereits durchgeführt, mit Hilfe dieser Daten werden aktuell mögliche Mastenstandorte errechnet, um einen schnelleren, effizienteren Mobilfunkausbau zu unterstützen.

2. FichtelApp (Projektvolumen: ca. 2,25 Mio. €)

Die FichtelApp wurde als eines der zentralen Smart City-Projekte bereits umgesetzt und Ende Juli 2022 veröffentlicht. Als Bürger- und Touristenapp bündelt sie Daten zu Sehenswürdigkeiten, Freizeitaktivitäten, Vereinen, Gastronomie und macht sie den Nutzern zugänglich. Im nächsten Schritt soll der ÖPNV integriert, der zielgruppenspezifische Inhalt ausgebaut und das Marketing mit besonderem Fokus auf den Touristen intensiviert werden.

3. Innovationszentrum/ Wirtschaftsförderung 4.0 (Projektvolumen: ca. 3 Mio. €)

Digitale Kompetenzen sind ein entscheidender Faktor für den Erfolg von Projekten, sowie die zukünftige (wirtschaftliche) Entwicklung des Landkreises. Aus diesem Grund soll der „Comet“ (Hornschuchstraße 14 in Wunsiedel) in ein regionales Innovationszentrum umgebaut werden und der Wirtschaftsförderung des

Landkreises neue Möglichkeiten bieten. Im Stile eines Makerspaces sollen Werkstattbereiche und neuartige Arbeitsplätze entstehen. Vorstellbar sind hierbei eine Prototypen- und Digitalwerkstatt mit verschiedenen Geräten (z.B. Lasercutter, 3D-Drucker, Drohnen, etc.), Werkstattbereiche für das „klassische“ Handwerk und ein Streaming- & Tonstudio mit Video-, Foto-, Audio-, Augmented- und Virtual Reality Technologien. Darüber hinaus sollen (Video-) Konferenz- und Büroräume, sowie ein Veranstaltungsbereich entstehen. Das Innovationszentrum soll perspektivisch zudem der neue Standort der Wirtschaftsförderung des Landkreises Wunsiedel i. Fichtelgebirge werden, um den „Machern“ direkten Zugang zur Wirtschaftsförderung zu ermöglichen. Gepaart mit einem neuen, hochwertigen und zielgruppenspezifischen Veranstaltungs- und Schulungsprogramm soll der Innovationsgeist der Region weiter gestärkt werden. Bis zur Fertigstellung des Innovationszentrums soll mit Hilfe von „Pop-Up-Innovationszentren“ landkreisweit Erfahrungswerte gesammelt, zielgruppenspezifische Anforderungen identifiziert und Werbung gemacht werden. Hierfür soll ein kleines provisorisches Innovationszentrum in einem innerstädtischen Leerstand entstehen. Der Standort soll hierbei vierteljährlich wechseln, um möglichst viele Kommunen zu bedienen. Zudem ist die Neuausrichtung der Wirtschaftsförderung bereits in vollem Gange, zur 1. Fördermittel-Infoveranstaltung durften wir über 100 Gäste begrüßen. Zeitnah soll ein 5G-Campus-Netze-Informationspunkt eingerichtet werden, welcher im Laufe des Jahres durch weitere Veranstaltungen begleitet wird.

4. Mobilität im ländlichen Raum (Projektvolumen: ca. 2,2 Mio. €)

Im Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge entsteht mit dem „fichtelflexi“ ein sogenannter On-Demand-Verkehr. Hierbei handelt es sich um ein flexibles ÖPNV-Angebot, das auf Zuruf und auch abseits feststehender Fahrpläne genutzt werden kann. Um Fahrten und somit auch CO2 einzusparen und eine langfristige Tragfähigkeit zu erzielen, sollen Fahrtwünsche gebündelt werden. Dies ist jedoch nur möglich, sofern sich diese zeitlich und räumlich koordinieren lassen. Aus diesem Grund sollen während des fichtelflexi-Projekts in den Kommunen Selb und Schönwald Nutzungsdaten gesammelt und ausgewertet werden, um mögliche Nachfragespitzen und Optimierungspotenziale zu identifizieren. Zu prüfen ist, ob die Integration von ohnehin vorhandenen Logistikströmen die Bündelungsquoten steigern und somit das System optimieren kann. Als mögliche Logistikströme sind die Befüllung der Regio-Automaten an den Mobilitäts- & Teilhabestationen zu nennen, die Belieferung der „letzten Meile“, sowie mögliche logistische Anknüpfungspunkte aus dem Projekt „Regionale Lebensmittelversorgung Fichtelgebirge“. Hierbei soll in Kooperation mit dem Evangelischen Diakonieverein Wunsiedel e.V. eine B2B-Plattform für den Vertrieb regionaler Lebensmittel entwickelt werden.

5. Digitaler Pflegestützpunkt (Projektvolumen: ca. 300.000 €)

Die Pflege steht vor herausfordernden Jahren, die Diskrepanz zwischen Pflegekräften und Pflegebedürftigen steigt. Aus diesem Grund soll ein digitaler Pflegestützpunkt im Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge entstehen. Dieser setzt sich aus einem Pflegeplatzmonitor, einem Webportal mit relevanten Informationen und Ansprechpartnern rund um das Thema Pflege, sowie einem Chatbot zur Erweiterung der Servicequalität zusammen. Die Entwicklung des Chatbots erfolgt in Kooperation mit dem Landkreis St. Wendel und soll eine Implementierung in den unterschiedlichsten Websites ermöglichen.

6. Förderung der kulturellen Teilhabe (Projektvolumen: ca. 240.000 €)

In Zusammenarbeit mit dem Fichtelgebirgsmuseum wird aktuell an der finalen Projektskizze zur Förderung der kulturellen Teilhabe gearbeitet. Hierbei soll die Zugänglichkeit von kulturellen Veranstaltungen mit Hilfe von Digitalisierung für alle Bevölkerungsgruppen erhöht und das Kulturangebot gestärkt werden.

Hintergrundinformationen zur Förderung

Für die Umsetzungsphase stehen Mittel in Höhe von 13.243.000 € zur Verfügung. Die Förderquote beläuft sich auf 90%, dies entspricht einer Fördersumme von 11.918.700 €.

Die jeweiligen Projektkalkulationen umfassen Sachmittel wie auch Investitionen. Die Gesamtkalkulation orientiert sich an den ursprünglichen Kalkulationen der Einzelmaßnahmen.

Für die Umsetzung der Projekte sind zudem Personalmittel in Höhe von 2,5 Mio. € veranschlagt. Diese enthalten v.a. auch bereits vorhandene Personalressourcen. Weitere Projektmittel in Höhe von ca. 400.000 € sind aktuell noch verfügbar. Diese waren für die Umsetzung von Projekten aus den Bereichen Gesundheit & Ehrenamt eingeplant, aufgrund bestehender Hürden hinsichtlich der Förderfähigkeit werden die Projektmittel zunächst als Puffer zurückgehalten.

Mittelverschiebungen zwischen den Projekten bzw. innerhalb eines Projektes (Aufteilung nach Sachmittel & Investitionen) sind möglich, jedoch vorab mit der KfW abzustimmen.

Die Zuordnung der Einzelmaßnahmen zu den Gesamtmaßnahmen, die von Herrn Oliver Rauh ausführlich erläutert wird, ist der für den Vortrag verwendeten Präsentation zu entnehmen. Die Präsentation wird zum Bestandteil der Niederschrift erklärt.

Herr Oliver Rauh geht anhand der Präsentation auch ausführlich auf die einzelnen Projekte ein.

In einer ausführlichen Aussprache zu dem Thema werden u. a. noch einmal im Detail die Umsetzung der Pop-Up-Innovationszentren und die Unterstützung von Smart Farming erläutert. Außerdem wird von Landrat Peter Berek berichtet, welche Investitionen im Zusammenhang mit der Schaffung eines Innovationszentrums im ehemaligen „Comet“-Gebäude geplant sind. Herr Oliver Rauh informiert, dass die Förderung hierfür bei 90 % liege.

Beschluss:

Der Kreistag des Landkreises Wunsiedel i. Fichtelgebirge stimmt der Neustrukturierung der Maßnahmen im Rahmen des „Modellprojektes: Smart Cities“ zu. Er befürwortet zudem die damit einhergehende Anpassung der Kostenkalkulation und gibt die Projektmittel frei.

einstimmig beschlossen Ja 36 Nein 0

öffentlich

Stand/Umsetzung des Radverkehrskonzepts und weiterer Radprojekte

Berichterstattung: Köllner, Sebastian
Kostner, Petr

Sachverhalt:

Herr Sebastian Köllner und Herr Petr Kostner stellen den aktuellen Stand sowie die weitere geplante Umsetzung des Radwegekonzepts detailliert anhand einer Power-Point-Präsentation in der Sitzung dar.

Die Präsentation wird zum Bestandteil der Niederschrift erklärt.

Herr Sebastian Köllner geht zunächst auf die einzelnen Abschnitte des Eger-Radweges ein. Der Eger-Radweg sei das wichtigste Zukunftsprojekt, dieser bilde den Lückenschluss zum europäischen Fernwege-Radnetz.

Petr Kostner gibt einen Überblick über die Perlenroute, die eine Verbindung zwischen dem Saale- und Brückenradweg sowie der in die Tschechische Republik bilde.

Herr Sebastian Köllner berichtet, dass mit einer Kampagne für gegenseitige Rücksichtnahme bei der gemeinsamen Nutzung der Wege von Landwirten, Radfahrern und Fußgängern geworben werden solle. Außerdem sei ein Mängelmelder, über den Mängel an Radwegen digital mitgeteilt werden könnten, für das Kreisradwegenetz eingeführt worden.

Herr Petr Kostner informiert zudem über das Projekt „Radregion Bayerisch-Böhmische Bäder“.

Die Euphorie mit der Sebastian Köllner und Petr Kostner sich für den Ausbau des Radwegenetzes und deren Management einsetzen sei bei den Berichten der beiden zu spüren, stellt Landrat Peter Berek das Engagement der beiden Radverkehrsbeauftragten heraus.

In der anschließenden Diskussion wird auf den von KR Walter Wejmelka angesprochenen möglichen Lückenschluss zwischen dem Perlenradweg und dem Elsterradweg eingegangen, der in enger Abstimmung mit der Stadt Asch erfolgen solle. Außerdem wird von KRätin Christine Medick moniert, dass im Hinblick auf den geplanten Radweg von Thiersheim nach Stemmas keine Fortführung der Radverbindung nach Kothigenbibersbach vorgesehen sei.

Herr Sebastian Köllner teilt in diesem Zusammenhang mit, dass das Staatliche Bauamt darauf hingewiesen habe, dass man sich hier nur auf das Wesentliche konzentrieren wolle und deshalb 2025 zunächst der Radweg von Thiersheim nach Stemmas gebaut werde. Man könne aber evtl. zu einem späteren Zeitpunkt erneut versuchen, dass die Fortführung nach Kothigenbibersbach in die Planungen aufgenommen werde.

ENDE DER ÖFFENTLICHEN SITZUNG

Peter Berek
Landrat

Daniela Hirsche
Protokollführung